

*Informationen &
Wissenswertes
aus unserer Gemeinde*

Amtliche Mitteilung aus dem Gemeindeamt - Dez. 2004 - Österr. Post AG - Info.Post Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang



Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache
dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke
die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas
mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute
bei dem Stummen verweilt
und begreift,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise
laut wird
und das Laute
still,
wenn das Bedeutungsvolle
bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige
wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel
ein winziges Licht
Geborgenheit,
helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht,
sondern du
gehst,
so wie du bist,
darauf zu,
dann,
ja, dann
fängt Weihnachten an.*

Rolf Krenzer

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Friede, Freude, Gesundheit und
Gottes Segen für das Jahr 2005*

*wünschen die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied, die Gemeindevertretung und die
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe.*

2. LEOGANGER DORFKABARETT

Das **2. Leoganger Dorfkabarett** stand unter dem Motto **Leogang Neu**.

Mit 6 ausverkauften Veranstaltungen war es eine der erfolgreichsten Veranstaltungen, die Leogang je gesehen hat.

Die Leute waren von der einmaligen Kombination aus Text, Live-Musik und Bildern begeistert.

Die Mitwirkenden waren:

Sepp Grießenauer,

der auch die Texte verfasst hat.

Edi Hammerschmied, als Rentner

Anni Heugenhauser,

als Spaziergängerin

Manuela und Manfred Rofner,

die den Rentner bei sich aufnehmen mussten

Wilfried Lederer

als Uwe Schmittke, der den Bauernherbst sucht, aber nicht findet.

Hans und Susanne Zehentner,

Musiker und Bürgerin

Die Grundidee und den roten Faden durch das Programm bildete der **Vergleich „Vorher-Nachher“**, wobei unterschiedliche Ansichten von Leogang zu sehen waren, sowie der Einsatz des Summens als ein Mittel zur Befragung des Publikums.

Programm:

- **Begräbnis** des Leoganger Einkaufsmarktes
- Konflikt Pfarrer - **Kirchenchor**
- **Seligsprechung** Kaiser Karl I.
- Umfrage, ob die Leoganger die **Maddonnausstellung** besucht haben
- Vorgänge im **Priesterseminar**
- **Pensionsreform**: jeder Berufstätige bekommt einen Rentner zugewiesen,

dafür braucht er keinen Pensionsbeitrag mehr bezahlen

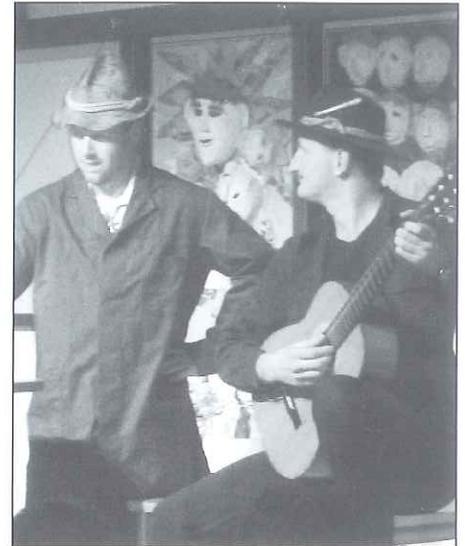
➤ **Wahlen**: politischer Wechsel in Leogang von Schwarz auf Rot im Gemeinderat, vom schwarzen Bürgermeister zur roten Bürgermeisterin

➤ **Spaziergang** zweier älterer Leute, die verschiedenste neue Dinge entdecken (z. B. den Bau neuer Pisten am Asitz, die Holzmonumente bei der Bergstation, die Lärmschutzwand in Hütten usw.

➤ Den Abschluss bildete der Besuch des Herrn Schmittke aus Bremerhafen, der zum **Bauernherbst** wollte, ihn aber nicht finden konnte. "Wo geht es hier zum Bauernherbst?"

➤ Dann gab es noch eine **Fotosammlung zum Thema Bauernherbst**, wo 25 Bilder von den Bauernherbstfiguren im ganzen Land Salzburg gezeigt wurden.

Sepp Grießenauer



Hans Zehentner und Manfred Rofner beim Vortragen des Liedes "Hammerschmiedgeselle"

Edi Hammerschmied und Sepp Grießenauer zogen den Vergleich "Vorher - Nachher"



SPATENSTICH IN DER STADLBAUERNSIEDLUNG

Mit dem offiziellen Spatenstich am 26. November 2004 wurde in der Stadlbauernsiedlung der Bau eines weiteren Wohnhauses gestartet. Insgesamt entstehen in dem Gebäude, das über eine Gesamtwohnfläche von mehr als 450 m² verfügt, sieben Wohneinheiten. Diese werden alle zur Miete mit Kaufoption angeboten und sind daher vor allem für Jungfamilien sehr interessant.

Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang · Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied · Druck: Druckerei Johann Schveder, Saalfelden.





Liebe Leogangerinnen, und Leoganger!

Einige Baustellen haben das Bild von Leogang in den letzten Monaten geprägt:

Die Sanierung der Hartlbrücke hat für die Verkehrsteilnehmer während einiger Monate ein Hindernis dargestellt. Aber die Sicherheit hatte Vorrang und die Sanierung war unbedingt notwendig. In diesem Zusammenhang wurde auch der langjährige Wunsch nach einer Lärmschutzwand für die dahinterliegende Siedlung vom Land Salzburg erfüllt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den zuständigen Experten der Landesregierung bedanken, dass meiner Vorstellung von einer „freundlicheren“ Lärmschutzwand in hellen Farben und mit Fensterelementen entsprochen wurde. In diesem Zusammenhang wurde mir auch versprochen, die nicht sehr ansprechende Wand in Hütten schöner zu gestalten. Fensterelemente im Bereich des Museums und des Blickes auf die Hüttkirche werden dann den Gesamteindruck verbessern.

Martin Hartl hat mit dem Bau seines Kraftwerkes bereits begonnen. Während der Bauphase werden noch an diversen Straßenstücken Verkehrsbehinderungen

auftreten. Ich ersuche die Verkehrsteilnehmer schon jetzt um Verständnis und um Vorsicht. Es ist sehr positiv, wenn gebaut wird, denn das bedeutet letztendlich wieder Sicherung der Arbeitsplätze in unserer Region.

Zwei Gastronomiebetriebe, nämlich **Hotel Krallerhof** und **Hotel St. Leonhard** haben auch wieder die Bagger auffahren lassen und kräftig investiert.

Es ist sehr erfreulich, dass unsere Tourismusbetriebe sanieren bzw. ihre Hotels erweitern.

Mein Kompliment zu den gelungenen Bauwerken und ich bedanke mich für die mutigen Investitionen in Zeiten des Rückganges der Nächtigungsziffern.

Der Bau eines Wohnhauses mit 7 Mietwohnungen in der Stadlbauernsiedlung wurde im November begonnen. Ursprünglich war nur der Bau des Kellergeschosses geplant, doch durch die günstige Witterung hat man auch den Rohbau der zwei Geschosse errichtet. Umso zügiger kann man dann im Frühjahr an der Fertigstellung des Mietwohnhauses weiterarbeiten. Die Wohnungswerber warten schon ungeduldig auf die Zusage der Wohnungen. Aufgrund einer längeren Erkrankung des zuständigen Sachbearbeiters bei der Wohnbaugenossenschaft „Salzburg Wohnbau“ verzögert sich die Vergabe der Wohnungen bis Januar.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen in Leogang ist groß und deshalb ist die Wohnbaugenossenschaft schon dabei, das zweite Wohnhaus zu planen.

Erfreulich ist auch, dass sich aufgrund einer Umfrage mittels Postwurf bereits 10 Interessenten für **Bauplätze im Millingfeld** am Gemeindeamt gemeldet haben. Im Bauausschuss wird nun der Entwurf des Bebauungsplanes noch überarbeitet. Nach Beschlussfassung stehen dann die Bauplätze für Bautätigkeiten zur Verfügung. Es freut mich, dass diese sonnige Hanglage offensichtlich bei den bau-

willigen Leogangerinnen und Leogangern Anklang gefunden hat.

Liebe Leogangerinnen und Leoganger, ein sehr ereignisreiches Jahr 2004 mit einschneidenden Veränderungen geht für Leogang zu Ende.

Ich fühle mich sehr wohl in meiner Funktion als Bürgermeisterin von Leogang und habe mich gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bemüht, Eure Anliegen, Sorgen und Beschwerden ernst zu nehmen, die Beschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen und unsere vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Wir wollen eine gute Servicestelle für alle Leogangerinnen und Leoganger sein und bitten um Verständnis, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Die Gemeinde ist leider keine gesetzgebende Körperschaft, die sich alles nach eigenen Vorstellungen richten kann. Wir müssen gesetzliche Vorschriften einhalten, auch wenn sie ab und zu für die Umsetzung Eurer Vorstellungen (das war in letzter Zeit im Raumordnungsbereich öfters der Fall) hinderlich sind.

Liebe Leogangerinnen und Leoganger, ich bedanke mich bei Euch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und ganz speziell für den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehr und aller Vereine. Ich bedanke mich auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, Bauhof, Altersheim, Kindergarten, Freizeitanlage und in den Schulen für die gute Zusammenarbeit. Der politische Wechsel war für uns alle eine Herausforderung der besonderen Art, die wir meiner Meinung nach sehr gut bewältigt haben.

Ich wünsche Euch allen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2005!

*Herzlichst Eure Bürgermeisterin
Helga Hammerschmid*

Telefonverzeichnis:

Bürgermeisterin Helga Hammerschmid	06583/8223-15	0664/2522185
Amtsleiter Hermann Mayrhofer	06583/8223-14	
Allgemeine Verwaltung Rupert Zehentner	06583/8223-16	
Bauamtsleiter Mario Payer	06583/8223-17	
Kassenleiterin Johanna Zehentner	06853/8223-12	
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583/8223-10	
Sekretariat Isabella Paar	06583/8223-13	
Meldeamt Claudia Riedlsperger	06583/8223-11	

e-Mail Adressen:

bgm@leogang.at
info@leogang.at
rupert.zehentner@leogang.at
mario.payer@leogang.at
johanna.zehentner@leogang.at
irmgard.schernthaner@leogang.at
isabella.paar@leogang.at
claudia.riedlsperger@leogang.at

STEUERN, ABGABEN UND GEBÜHREN 2005

alle Beträge incl. MWSt.

Condens

1. Gemeindesteuern	Euro
a) Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b) Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%
c) Kommunalsteuer	3%
d) Ortstaxe aller Kategorien	1,100
e) Ortstaxenpausch. gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. über 40 m ²	264,000
Ortstaxenpausch. gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. unter 40 m ²	198,000
2. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	
a) Gemeindeverwaltungsabgabe lt. LGBl.Nr. 109/2001 i.d.g.F.	
b) Kommissionsgebühren lt. LGBl.Nr. 110/2001 i.d.g.F.	
c) Friedhofsgebühren	
* Normalgrab	516,500
* Tiefgrab alter Friedhof	651,000
* Tiefgrab neuer Friedhof	743,500
* Grabstättengebühr für 10 Jahre	176,500
* Benützung Aufbahnhalle	66,000
* Grabeinfassung für Einzelgrab neuer Friedhofsteil	285,000
* Grabeinfassung für Familiengrab neuer Friedhofsteil	370,000
d) Gebühren für Wasserableitung	
* laufende Gebühr je m ³	2,750
* Interessentenbeitr. pro Punkt der Punktebewertungs-Verordn.	500,500
e) Wasserbenützungsgebühr	
* Wasseranschlussgeb. pro Punkt der Punktebew.-Verordn.	387,000
* Anschlussgebühr für landwirtschaftliche Stallungen pro m ²	4,100
* Anschlussgebühr für Lagerhallen pro m ²	4,100
* Anschlussgebühr für Hallen- und Freibäder pro m ²	41,000
* laufende Gebühr je m ³	0,625
f) Marktstandgelder lt. Marktordnung der Gemeinde Leogang	2,250
h) Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 35/1999	
* Preis pro Liter Hausmüll	0,073
* Preis pro Liter Biomüll	0,073
* Preis pro Müllsack	5,110
* Mindestmüllgebühr (entspricht 540 l/Jahr)	39,420
i) Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl. Nr. 48/2001 i.d.g.F.	
= ¼ der Herstellungskosten pro lfm.	
* Straßenbeleuchtung nach § 3 des ALLG.	12,910
* Gehsteige nach § 6 des ALLG.	20,655
* Oberflächenwasserkanäle nach § 11 des ALLG.	12,910
j) Altersheimgebühren	
* Grundtarif	täglich 21,250
* Pflorgetarif: Stufe 1	täglich 7,300
Stufe 2	täglich 16,100
Stufe 3	täglich 39,400
Stufe 4	täglich 49,800
Stufe 5	täglich 59,400
Stufe 6,7	täglich 64,100
Diese Geb. entspr. der Obergrenzenverordn. des Landes Sbg. für 2005.	
* Kostgeld an sonstige Personen für 1 Mittagessen	4,350
* Kostgeld Altersheimbedienstete monatlich lt. Sach- bezugswerte GKK	Frühstück 0,700 Mittagessen 2,100 Abendessen 1,400
k) Kindergartengebühren	
* Beitrag für 1. Kind	49,500
* Beitrag für 2. Kind	0,000
* Busbeitrag	10,750
l) Gemeindegeld	36,800
m) Miete für Gemeindewohnungen	
* Totengräberhäusl, Sonnrain 34, pro m ²	3,680
* Kindergarten, Sonnrain 4, pro m ²	5,570
* Altersheim, Sonnrain 2, pro m ²	4,100
n) Benützungsgebühren Schwimmbad	
* Tageskarte Erwachsene	4,300
* Tageskarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	4,000
* Tageskarte Alleinerziehende	5,000
* Tageskarte Familie	9,000
* Tageskarte Kinder	2,400
* Tageskarte Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	2,100
* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre)	3,800
* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) ermäßigt	3,300
* Stundenkarte Erwachsene pro Stunde	1,000
* Stundenkarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) pro Stunde	0,800
* Studenkarte Kinder pro Stunde	0,600

* 10er Block Erwachsene	38,500
* 10er Block Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	35,500
* 10er Block Lehrlinge und Schüler	34,000
* 10er Block Lehrlinge und Schüler ermäßigt (Gästekarte, Einh.)	30,000
* 10er Block Kinder	18,500
* 10er Block Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	16,700
* Saisonkarte - Familie	82,000
* Saisonkarte - Alleinerziehende	71,500
* Saisonkarte - Erwachsene	63,000
* Saisonkarte - Lehrlinge	43,000
* Saisonkarte - Kinder	27,000
* Leihgebühr Sonnenschirm oder Liegestuhl	2,000
p) Benützungsgebühren Sauna	
* Jahreskarte	205,000
* 10er Block	70,000
* Einzelkarte	8,500
* Einzelkarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)	7,500
* Kinderkarte (6 bis 15 Jahre)	4,000
* Solarium (1 x 10 Minuten)	6,500
* Solarium 10er Block	59,000
* Fitness und Sauna Jahreskarte	280,000
* Fitness Jahreskarte	150,000
* Fitness 1/2 Jahreskarte	90,000
* Fitness 10er Block	45,000
* Fitness 1 x	5,000
q) Eintrittspreise Schaubergwerk Schwarzleo	
* Erwachsene	6,200
* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	5,400
* Kinder	3,100
* Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische, Gruppe ab 10 Pers.)	2,700
r) Eintrittspreise Bergbaumuseum Hütten	
* Erwachsene	6,000
* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	5,000
* Schüler, Studenten, Präsenzdiener	3,000
* Kinder bis 15 Jahre	0,000
s) Eintrittspreise Schaubergwerk u. Museum	
* Erwachsene	10,000
* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	8,000
* Schüler, Studenten, Präsenzdiener	5,000
* Kinder	3,100

JAHRESVORANSCHLAG 2005

Das Gemeindebudget ist Rahmenbedingung für die politische Arbeit im kommenden Jahr.

Viele Erfordernisse, Bedürfnisse und Wünsche wurden zur Erstellung des Gemeindebudgets eingebracht. Basis eines Jahresvoranschlags ist natürlich das Steueraufkommen aus der Bevölkerung – egal ob als Arbeitnehmer oder als Unternehmer.

Der kürzlich von allen Parteien ausverhandelte Finanzausgleich hat das Steuer-Kuchenstück für die Gemeinde etwas größer als vorhergesehen ausfallen lassen. Die Mehrbelastungen haben aber wieder einen erheblichen Teil davon aufgebraucht.

Dass unsere frei verfügbaren Geldmittel (Euro 310.700,- im Jahr 2005) innerhalb der letzten acht Jahre halbiert wurden, schränkt natürlich unseren finanziellen Spielraum ein.

Der Budgetentwurf wurde im Finanzausschuss ausgearbeitet und der Gemeindevertretung vorgelegt, wo am 3.12.2004 eine einstimmige Beschlussfassung des Budgets 2005 erfolgte.

Die wichtigsten außerordentlichen Investitionen wurden bereits in einem Informationsblatt mitgeteilt - ich möchte aber noch über einige Haushaltsgruppen informieren:

Für die Feuerwehr Hütten wird ein Kleinlöschfahrzeug um Euro 108.000,- angekauft, denn das bestehende Löschfahrzeug ist 25 Jahre alt und wird im kommenden Jahr das „Pickerl“ nicht mehr erhalten. Vom Landesfeuerwehrverband gibt es eine Förderung von

JAHRESVORANSCHLAG 2005

Euro 28.000,- und die Feuerwehr Leogang steuert Euro 22.000,- aus der Kameradschaftskasse bei.

Dazu ist der Anbau einer Garage an das Feuerwehrhaus Hütten erforderlich. Um dieses Bauvorhaben kostengünstig abzuwickeln, wird dieser Garagenanbau mit starker Eigenleistung des Gemeindebauhofs und des Bauhofleiters gebaut und dafür wurde ein Budgetansatz von Euro 90.000,- vorgesehen. Förderungen von Euro 14.600,- gibt es dazu vom Land und eine Beteiligung in der Höhe von Euro 10.000,- durch die Feuerwehr Leogang.

Die Volksschule steht mit Kosten von Euro 98.300,- im Jahresvoranschlag, wobei für die Anschaffung von 9 neuen Computern und die Absicherung des Geräteraumes in der Turnhalle 17.000,- Euro enthalten sind.

Die Hauptschule steht mit Kosten von Euro 257.100,- im Budget. Ich konnte noch eine einmalige nachträgliche Förderung für den Hauptschulbau in der Höhe von Euro 240.000,- aus GAF-Mitteln erwirken.

Der Zuschuss der Gemeinde zum Kindergartenbetrieb beträgt Euro 141.500,-. Dazu möchte ich bemerken, dass mir die Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf sehr wichtig ist, und daher auch die Mehrkosten für Betreuerinnen gerechtfertigt sind.

Im Altersheim Leogang rechnen wir mit Kosten der Gemeinde in der Höhe von voraussichtlich Euro 57.200,-. Die Investitionen in Aufenthaltsraum und Büroausstattung sind in diesen Betrag nicht eingerechnet.

In der Haushaltsgruppe „Gemeindestraßen“ wurden für das nächste Jahr Euro 68.000,- für die Asphaltierung des Parkplatzes westlich vom Friedhof und der Zufahrtsstraße zwischen Wäscherei Sillaber und Transporte Rieder veranschlagt. Somit beträgt der Aufwand für die Gemeindestraßen Euro 183.400,-.

Für unsere Wasserversorgung ist es in nächster Zukunft erforderlich, dass der Hochbehälter Brandstatt, sowie die Quelfassung der Reiteralmquelle neu errichtet wird. Dafür muss die Finanzierung (ca. 300.000,- Euro) im Jahr 2006 eingeplant werden, da im Jahr 2005 leider nicht genug Geldmittel vorhanden sind.

Die Müllbeseitigung bilanziert wieder ziemlich ausgeglichen. Wir haben in diesem Bereich seit Jahren eine positive finanzielle Abwicklung zu verzeichnen.

Für die öffentliche Beleuchtung sind Euro 46.500,- vorgesehen. Die Installierung einer Beleuchtung am Radweg zwischen Leogang und Hütten ist in Etappen vorgesehen und wird von der Bevölkerung und den Tourismusbetrieben sehr stark gewünscht.

Das Schaubergwerk bilanziert mit den laufenden Kosten ausgeglichen. Im Budget sind Euro 26.000,- für eine neue Kläranlage vorgesehen. Es ist jedoch abzuwägen, ob ein Kanalanschluss einer neuen Kläranlage vorzuziehen wäre.

Im Bergbaumuseum sind Euro 30.000,- für die geplante „Anton Faistauer-Ausstellung“

und Euro 40.000,- für das Interreg II – Projekt (Aufarbeitung der Bergbaugeschichte von Leogang mittels Film, Folder und Buch, dafür gibt es auch Euro 80.000,- Förderung von Land Tirol und Land Salzburg) enthalten.

Darüber hinaus sind Euro 53.500,- für den laufenden Betrieb des Bergbaumuseums veranschlagt (Eintrittsgelder bereits berücksichtigt).

Die Kostenstelle Kanal ist im Jahr 2005 mit einem positiven Ergebnis von Euro 229.300,- kalkuliert. Demgegenüber stehen Kanalkredite in der Höhe von Euro 4.634.000,-, die jährlich mit Tilgungsraten und Zinsen bedient werden müssen.

Für den Betrieb unserer Freizeitanlage incl. Sauna wurden Kosten von Euro 137.100,- veranschlagt. Dazu kommt die jährliche Darlehensrate von Euro 64.300,- für den Bau der Badeanlage.

Euro 76.900,- wurden als Rücklage verbucht und sollen eine Ansparung für den anstehenden Neubau des Hochbehälters mit Quelle, für diverse Verkehrssicherungs-Maßnahmen sowie für weitere Umbaumaßnahmen unseres Altersheimes sein.

Auf der Grundlage dieses Jahresvoranschlages können wir im kommenden Jahr wieder etliche Vorhaben umsetzen.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und hoffe auf eine konstruktive Arbeit und ein gutes Zusammenspiel aller Gemeindebereiche im Jahr 2005.

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	24.600,00	490.700,00
Gemeinderat, Versicherung, Bezüge u.a.	0,00	106.500,00
Zentralamt, Amtsausstattung, Bezüge, Instandh. u.a.	1.200,00	263.500,00
Amtsgebäude, Bezüge, Versicherung, u.a.	0,00	26.400,00
Mitgliedsbeiträge	20.000,00	40.000,00
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	0,00	204.900,00
Freiw. Feuerwehr, Betriebsk., GWG, Instandh., Zuf. AOH	0,00	199.900,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	304.700,00	668.900,00
Volksschule, Bezüge, GWG, Instandhaltung u.a.	3.500,00	101.800,00
Hauptschule, Kostenbeiträge, Zuführung AOH	240.000,00	257.100,00
Sonderschulen, Kostenbeiträge	0,00	18.000,00
Poly, Kostenbeiträge	0,00	7.500,00
Berufsb. Pflichtschulen, Beitrag Berufsschulen	0,00	33.000,00
Kindergarten, div. Kosten u. Erlöse	59.800,00	201.300,00
Sonst. Einrichtungen, Förderung Sportclub u.a.	0,00	20.500,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	500,00	35.900,00
Musikschule, Unterstützung	0,00	16.500,00
Musikpflege	0,00	5.300,00
Ortsbildpflege	0,00	3.500,00
Kirchl. Angelegenheiten, Kirche Leogang, Maria Kirchentäl	0,00	2.000,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	311.800,00	746.700,00
Sozialhilfe, Transferzlg.an Länder	0,00	177.600,00
Behindertenhilfe, Transferzlg.an Länder	0,00	114.300,00
Pflegegeld, Transferzlg.an Länder	0,00	44.500,00
Altersheim, div. Kosten u. Erlöse	308.000,00	365.200,00
Jugendwohlfahrt, Transferzlg.an Länder	0,00	28.200,00
5 Gesundheit	800,00	229.900,00
Medizinische Bereichsvers., Bezüge, Ruhegehalt Sprengelarzt	0,00	15.500,00
Natur- u. Landschaftsschutz, Steiflächen, Schindeldächer u.a.	0,00	28.000,00
Tierkörperbeseitigung	0,00	12.000,00
Krankenanstalten, SAKRAF	0,00	152.400,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.000,00	324.200,00
Straßen, Bezüge, Straßenbauten u.a.	2.000,00	185.400,00
Rad- und Wadnerwege, Geldbeiträge u.a.	0,00	34.100,00
Bauhof, Bezüge, Betriebsausstattung u.a.	0,00	33.500,00
Wildbachverbauung, Schwarzbach	0,00	36.200,00

7 Wirtschaftsförderung	0,00	355.500,00
Fremdenverkehr, Orstaxe, Unterstützungen u.a.	0,00	327.100,00
Handel, Gew., Industrie, Schibus	0,00	20.000,00
8 Dienstleistungen	1.949.200,00	2.223.300,00
Wasserversorgung, Wasserleitungsanlagen, Bezüge u.a.	124.500,00	113.700,00
Müllbeseitigung, div. Kosten u. Erlöse	157.000,00	153.600,00
Straßenreinigung, Splitt, Bezüge, u.a.	9.000,00	81.800,00
Friedhöfe, Bezüge, Zuführung u.a.	20.000,00	43.400,00
Schaubergwerk, Pachtzinsen, GWG u.a.	14.000,00	39.600,00
Bergbaumuseum, Bezüge, GWG, Subventionen u.a.	34.300,00	157.800,00
Grundbesitz, Ankauf Restflächen Radweg, Verkauf Pirzbichwald u.a.	239.900,00	239.900,00
Abwasserbeseitigung, Zinsen, Tilgungen, Ersätze u.a.	1.000.200,00	770.900,00
Schwimmbad u. Sauna, Bezüge, Instandhaltung u.a.	76.700,00	339.100,00
9 Finanzwirtschaft	3.225.100,00	538.700,00
Finanzverwaltung, Bezüge, u.a.	0,00	29.200,00
Öffentl. Abgaben, Steuern u. Abgaben	947.500,00	0,00
Geteilte Abgaben, Ortstaxenpausch., Jagdabgabe u.a.	12.800,00	0,00
Ertragsanteile, Bedarfsausgl., Getr.St.Ausgl. u.a.	1.995.500,00	0,00
Landesumlage, Transferzlg. an Länder	0,00	144.700,00
Haushaltsausgleich, Rücklage	0,00	76.900,00

Außerordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	198.000,00	198.000,00
Freiw. Feuerwehr, Ankauf FW-Auto, Umbau Hütten	198.000,00	198.000,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	240.000,00	240.000,00
GAF - Energiepunkte	240.000,00	240.000,00
8 Dienstleistungen	200.000,00	200.000,00
Friedhof, Grundkauf	160.000,00	160.000,00
Bergbaumuseum, Interreg II	40.000,00	40.000,00

ERNEUERUNG IM ALTERSHEIM UND KINDERGARTEN



Dum Christine und Hans Liewald im neuen Speisesaal

Im Altersheim wurde der Speisesaal durch die vermehrte Anzahl von Rollstuhlfahrern mit neuen Bänken, Stühlen und Tischen ausgestattet.

Außerdem wird aufgrund der Notwendigkeit der vermehrten Pflegedokumentation eine Verwaltungsstelle als Büroraum eingerichtet, welches auch für die Mitarbeiter der Pflegeleitung zur Verfügung steht. Im Kindergarten wurde das Büro und Besprechungszimmer für die Kindergärtnerinnen neu ausgestattet.



Fany Hörll, Hedwig Theifert, Gretl Fröhlich und Wilma Macho beim gemeinsamen Plausch.

VERDIENSTE UM DEN SALZBURGER TOURISMUS GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR JOSEF ALTENBERGER



Der Begründer und Seniorchef des Hotels Krallerhof, Josef Altenberger, zählt zu den Pionieren des Tourismus in Leogang. Mit Konsequenz, Fleiß, Ideenreichtum und Weiblick legte er den anmutenden Weg vom ehemaligen Hüterbuben zum Top-Hotelier zurück. Seine Vision dazu wurde wohl vor gut 50 Jahren in Bad Leogang geboren, wo er als Schilehrer erstmals mit der Welt des Hochadels in Berührung kam und von den Leistungen großer Hotels in der Schweiz sowie von der Entwicklung des Schisports und des Fremdenverkehrs hörte. Ungeachtet seines persönlichen beruflichen Erfolges hat sich Josef Altenberger auf vorbildliche Weise stets auch für seine Mitarbeiter eingesetzt. Mit seiner charmanten Art, seiner starken und energischen Persönlichkeit und seinem einmaligen Gespür für Gastlichkeit, Luxus und Kultur hat Josef Altenberger die unvergleichliche Atmosphäre des Krallerhofes geprägt, und damit einen wertvollen Beitrag zum ausgezeichneten Ruf der Hotellerie des Landes geleistet.

Herzliche Gratulation zum Goldenen Ehrenzeichen entbietet die Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und die Gemeindevertretung!

TAG DER KAMERADSCHAFT AM 13. NOVEMBER 2004



Mitglieder 60 Jahre v.l.n.r. Obmann Josef Dum, Peter Filipowski, Georg Langegger, Rupert Schmuck, Johann Keil, Franz Weilguny, Franz Griefßner, Sebastian Maier, Ferd Moßhammer, Dr. Albert Steidl, Peter Prantner, Sebastian Zehentner, Sebastian Madreiter, Bgm. Helga Hammerschmied

Als Neuerung fand der Tag der Kameradschaft am Samstag statt. Nach dem Kirchengang gedachte man, mit Begleitung der Musikkapelle, den Toten am Kriegerdenkmal. Besonders der „kleine Zapfenstreich“, geblasen von Anton Herbst auf der Trompete, sorgte bei der Kranzniederlegung für berührende Minuten.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Leoganger Hof konnte Obmann Josef Dum die Ehrengäste Bgm. Helga Hammerschmied, Vzbgm. Kor-

nel Grundner, Pfarrer Mag. Hans Rainer, LABg. Hias Scheiber, Ehrenmitglied Leo Höck, Peter Filipowski vom Bezirksverband sowie zahlreiche Kameraden begrüßen. In einer Trauerminute gedachte man der verstorbenen Kameraden im abgelaufenen Vereinsjahr: Franz Ronacher, Wendelin Müllauer, Andreas Kössler, Karl Wagner, Klaus Dschulnigg, Josef Riedlsperger, Franz Riedlsperger und Johann Rohrmoser. Nach dem Tätigkeitsbericht von Obmann Josef Dum und einem erfolgreichen Kassabericht

von Kassier Sebastian Madreiter standen Ehrungen auf dem Programm.

16 Kameraden wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt (Einrückungstermin 1944) und 2 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft (Albert Rofner und Peter Brüggel). Altbgm. Hias Scheiber und Georg Eder erhielten das Landesehrenzeichen in Silber. Weiters wurden auch langjährige Musiker geehrt. Die Verdienstmedaille in Silber für über 30 Jahre im Dienste der Musikkapelle erhielten Matthias Obwaller, Hans Wenger, Leo Wenger, Josef Riedlsperger und Hannes Müllauer. Die Verdienstmedaille in Gold für 40 Jahre erhielten Franz Aigner, Leo Hirschbichler, Josef Scheiber und Kurt Scheiber. Für 40 Jahre bei der Musikkapelle und langjähriger Obmann erhielt Hans Scheiber das Landesehrenzeichen in Silber und für 20 Jahre Kapellmeister erhielt Dir. Ing. Hans Riedlsperger das Landesehrenzeichen in Gold.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Vzbgm. Kornel Grundner richteten Dankesworte an die Kameradschaft, welche zum dörflichen Gemeinschaftsleben ihren Beitrag leistet. Beim anschließenden Kranzltanz und beim abendlichen Ball, welche gut besucht waren, unterhielten die Leoganger Musikanten mit ihren flotten Stückl'n die Tanzfreudigen bis weit nach Mitternacht.

TÄTIGKEITSBERICHT BERGRETTUNG



Unsere Ortsstelle setzt sich derzeit aus 33 fertig ausgebildeten Bergrettungsmännern sowie 5 Mitgliedern in Ausbildung zusammen.

Davon sind:

- 2 Ärzte
- 6 Bergführer
- 2 Flugretter
- 2 Alpingendarmen
- 1 Hundeführer

Für Einsätze und Rettungsdienste bei verschiedenen Veranstaltungen wurden 187 Stunden aufgewendet, für Fort- und Weiterbildung sowie für Schulungen wurden 1664 Stunden aufgewendet.

Mit diversen anderen Tätigkeiten macht das insgesamt 1974 Stunden.



Johann Mayrhofer wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Bergrettungsdienst geehrt.

Bergrettungsmann Johann Mayrhofer wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Bergrettungsdienst geehrt.

Ein Dank für die Unterstützungen an die Gemeinde, die Leoganger Bergbahnen, sowie allen unseren Förderern und Gönnern.

TRACHTENMUSIKKAPELLE LEOGANG

Die Trachtenmusikkapelle Leogang feiert im Jahr 2005 ihr 115-jähriges Bestandsjubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläumjahres sind eine Reihe von musikalischen Aktivitäten geplant. Die Vorbereitungen und Proben sind bereits angelaufen.

Höhepunkte 2005:

Frühlingskonzert

Palmsamstag, 19. März 2005 um 20.00 Uhr im Turnsaal

Jubiläumfest 115 Jahre Trachtenmusikkapelle Leogang / 75 Jahre Trachtenverein d`Spielberger

20. bis 22. Mai 2005 im Rahmen der Barträgerolympiade

Im Jubiläumsjahr wird gemeinsam mit der Bürgermusik Saalfelden ein Tonträger produziert. Die Bürgermusik Saalfelden hat die Aufnahmen im Leoganger Probelokal bereits abgeschlossen. Die Nutzung des Probelokales als Tonstudio hat sich bestens bewährt. Die Musikkapelle Leogang wird im April die Aufnahmen einspielen.

Die Trachtenmusikkapelle Leogang bedankt sich bei der Leoganger Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

ABGABE VON GÄSTEMELDEBLÄTTERN

Mit großen Schritten nähert sich die neue Wintersaison und die damit verbundene Anreise hoffentlich zahlreicher Gäste. Die Abgabe der Meldescheine wird vom Großteil der Leoganger Vermieter ordnungsgemäß und termingerecht durchgeführt wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten. Immer wieder kommt es bei einigen Betrieben jedoch zu verspäteten Abgaben

der Meldeblätter. Weiters werden Meldeblätter nicht vollständig ausgefüllt. Für die Erfassung der Gäste ist es wichtig, alle auf dem Vordruck vorgegebenen Daten vollständig einzutragen. Über die Postleitzahl erfolgt zum Beispiel die Zuordnung der Länderschlüssel, ebenso sind die Geburtsjahre allfälliger mitreisender Kinder für die Abrechnung pflichtige/freie Nächte von Wichtigkeit.

Um Ihnen und uns unnötigen Aufwand zu ersparen und eine möglichst fehlerfreie Abrechnung zu ermöglichen, ersuchen wir Sie die Meldescheine vor allem vollständig auszufüllen. Allen Vermietern und Gastwirten dürfen wir eine erfolgreiche Wintersaison 2004/2005 wünschen.

Elisabeth Müllauer

Standesfälle im 2. Halbjahr 2004



Das Licht der Welt erblickten:

- 02.08.2004 Simon Gerhard der Ingrid Müllauer und des Gerhard Hilzensauer, Sinning 31
- 07.08.2004 Markus der Helene Maier und des Leonhard Eder, Griefen 6
- 25.08.2004 Lisa-Marie der Anita Rugenthaler und des Michael Koppensteiner, Sonnberg 83
- 10.09.2004 Fabian der Kerstin Müller, Rosental 80
- 23.09.2004 Alexandra Theresia der Sieglinde Wenzel und des Peter Kogler, Sonnberg 55
- 28.09.2004 Estella Isa der Mariann und des Peter Gruber, Sonnberg 103
- 29.09.2004 Rosa der Elisabeth Fein und des DI Thomas Schwarzenbacher, Sonnberg 123
- 29.09.2004 Anna-Sophia der Cornelia Günther und des Harald Moser, Ecking 29
- 29.09.2004 Jakob der Maria und des Peter Rainer, Sonnrain 55
- 02.10.2004 Elisabeth der Elisabeth und des Sebastian Scheiber, Hirnreit 13
- 04.10.2004 Emily Charlotte der Maren Gubitzy und des Martin Hörl, Sinning 35
- 16.10.2004 Felix der Christine Fischer und des Josef Bacher, Hütten 33
- 23.10.2004 Sarah der Maria Portenkirchner und des Hannes Grill, Pirzbichl 25
- 24.10.2004 Michaela der Cäcilia und des Stefan Foidl, Griefen 14
- 31.10.2004 Lena der Sandra und des Norbert Lerchl, Hirnreit 127
- 06.11.2004 Julian der Brigitte und des Gerald Reis, Sonnberg 193
- 19.11.2004 Michael der Doris Wartbichler und des Rupert Schwaiger, Sinning 59
- 22.11.2004 Katharina der Renate und des Johann Scheiber, Hirnreit 8



Geheiratet haben

- 04.09.2004 Leonhard Müllauer und Elisabeth Hacksteiner, Kirchberg in Tirol
- 10.07.2004 Hazem Mohamed Reyad Hamza und Veronika Weitlaner, Ecking 19
- 17.07.2004 Stefan Margesin und Martina Edenhauser, Sonnberg 25
- 28.08.2004 Mario Payer und Ingrid Wieser, Sonnberg 97
- 09.10.2004 Martin Millauer und Martina Gensbichler, Hirnreit 64
- 16.10.2004 Dr. Michael Rainer und Mag. Margit Pichler, Sinning 42
- 23.10.2004 Werner Baumgartner und Christine Schmuck, Hütten 46
- 26.11.2004 Sebastian Zehentner und Sarah Rasmussen, Griefen 2

Gestorben sind

- 18.07.2004 Josef Riedlsperger, Hirnreit 11, Austragbauer Hubergut (85 Jahre)
- 29.07.2004 Anton Madreiter, Leogang 124, Gastwirt (75 Jahre)
- 07.08.2004 Franz Riedlsperger, Sonnrain 2, ÖBB-Pensionist (82 Jahre)
- 11.08.2004 Anna Scheiber, Hirnreit 8, Wäschereiarbeiterin (47 Jahre)
- 04.09.2004 Juliana Pfeffer, Sinning 16, Hausfrau (72 Jahre)
- 06.09.2004 Peter Breitfuß, Schwarzleo 44, Kraftfahrer in Pension (64 Jahre)
- 22.09.2004 Elisabeth Schwaiger, Ecking 16, Hausfrau (84 Jahre)
- 03.10.2004 Johann Rohrmoser, Rain 30, ÖBB-Pensionist (61 Jahre)
- 13.10.2004 Anna Schernthaner, Sonnrain 2, Hausfrau (83 Jahre)
- 15.11.2004 Olga Bürgler, Rain 17, Haushälterin (82 Jahre)
- 23.11.2004 Friedrika Herbst, Sonnrain 2, Wirtschaftlerin in Pension (86 Jahre)

GLÜCKWÜNSCHE ZUM HOCHZEITSJUBILÄUM

Herzliche Gratulation den Eheleuten Engelbert und Barbara Jakober, geborene Aberger, die am 13. November 2004 das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern durften.

Das Jubelpaar Jakober beging die standesamtliche sowie die kirchliche Trauung in Saalfelden.

3. LOIGOMA SKINOSTALGIE – NACHTRIESENTORLAUF

Am 22. Jänner 2005 findet um 18:30 Uhr
ein Skinostalgie – Nachtriesentorlauf am Schanteilift statt.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Verein „Anno 1900“.
Weitere Infos unter www.nostalgieskiwm.at

BERND FÜRSTAUER FLEISCHERMEISTER IN 3. GENERATION

Nach Abschluss der Handelsschule hat Bernd Fürstauer 1997 eine Lehre im elterlichen Betrieb begonnen. 1999 folgte die Gesellenprüfung.

Im Frühjahr diesen Jahres absolvierte er mit nur 4 anderen Berufskollegen die Meisterprüfung an der Wirtschaftskammer Salzburg, wo im Oktober die Meisterbriefe im feierlichen Rahmen übergeben wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

SWW 690



FPL Kfl 3401 Saalfelden - Leogang - Hochfilzen - St. Johann i.T

NEUER FAHRPLAN

Nr	ab	Werktagsverkehr										Samstags wenn Werktag					
		07:00	07:35	10:50	11:35	12:50	13:30	14:00	15:20	16:20	17:50	18:50	07:00	07:35	10:50	12:50	
1	Saalfelden PA				S												
				10:51	12:51	13:31	14:01	15:21	16:21	17:51	18:51						
	SPR-Zug von Salzburg																
2	Saalfelden Bf	07:04	07:39	10:54	11:39	12:54	13:34	14:04	15:24	16:24	17:54	18:54	07:04	07:39	10:54	12:54	
3	Saalfelden Abzw. Lenzing	07:08	07:43	10:58	11:43	12:58	13:38	14:08	15:28	16:28	17:58	18:58	07:08	07:43	10:58	12:58	
4	Leogang Abzw. Ecking	07:10	07:45	11:00	11:45	13:00	13:40	14:10	15:30	16:30	18:00	19:00	07:10	07:45	11:00	13:00	
5	Leogang Otting	07:11	07:46	11:01	11:46	13:01	13:41	14:11	15:31	16:31	18:01	19:01	07:11	07:46	11:01	13:01	
6	Leogang Stadlbauersiedlung	07:12	07:47	11:02	11:47	13:02	13:42	14:12	15:32	16:32	18:02	19:02	07:12	07:47	11:02	13:02	
7	Leogang Ortsmitte	07:13	07:48	11:03	11:48	13:03	13:43	14:13	15:33	16:33	18:03	19:03	07:13	07:48	11:03	13:03	
8	Leogang Sommerrain	07:14	07:49	11:04	11:49	13:04	13:44	14:14	15:34	16:34	18:04	19:04	07:14	07:49	11:04	13:04	
9	Leogang Sägewerk	07:15	07:50	11:05	11:50	13:05	13:45	14:15	15:35	16:35	18:05	19:05	07:15	07:50	11:05	13:05	
10	Leogang Abzw. Bahnhof	07:16	07:51	11:06	11:51	13:06	13:46	14:16	15:36	16:36	18:06	19:06	07:16	07:51	11:06	13:06	
11	Leogang Finsterbach	07:17	07:52	11:07	11:52	13:07	13:47	14:17	15:37	16:37	18:07	19:07	07:17	07:52	11:07	13:07	
12	Leogang Sitzbahnen	07:18	07:53	11:08	11:53	13:08	13:48	14:18	15:38	16:38	18:08	19:08	07:18	07:53	11:08	13:08	
13	Hütten Ortsmitte	07:19	07:54	11:09	11:54	13:09	13:49	14:19	15:39	16:39	18:09	19:09	07:19	07:54	11:09	13:09	
14	Hütten Berg	07:20	07:55	11:10	11:55	13:10	13:50	14:20	15:40	16:40	18:10	19:10	07:20	07:55	11:10	13:10	
15	Hütten Ederbauer	07:21	07:56	11:11	11:56	13:11	13:51	14:21	15:41	16:41	18:11	19:11	07:21	07:56	11:11	13:11	
16	Hütten Griessen	07:23	07:58	11:13	11:58	13:13	13:53	14:23	15:43	16:43	18:13	19:13	07:23	07:58	11:13	13:13	
17	Hochfilzen Bahnhof	07:27	08:02	11:17	12:02	13:17	13:57	14:27	15:47	16:47	18:17	19:17	07:27	08:02	11:17	13:17	
18	Hochfilzen Postamt						13:59				18:19						
19	Feistenau Bundesstraße						14:01				18:21						
20	Pfaffenschwendt Ortsmitte						14:03				18:23						
21	Fieberbrunn Buchau						14:07				18:27						
22	Fieberbrunn Walchau						14:09				18:29						
23	Fieberbrunn Ortsmitte						14:11				18:31						
24	Fieberbrunn Gh.Auwirt						14:12				18:32						
25	Fieberbrunn Rosenegg						14:14				18:34						
26	Fieberbrunn Gh. Obermair						14:15				18:35						
27	Fieberbrunn Gruberau						14:16				18:36						
28	St. Joh.i.T. Mühlbachbrücke						14:19				18:39						
29	St. Joh.i.T. Jodler						14:20				18:40						
30	St. Joh.i.T. Alpbach						14:21				18:41						
31	St. Joh.i.T. Grieswirt						14:22				18:42						
32	St. Joh.i.T. Abzw. Reitham						14:24				18:44						
33	St. Joh.i.T. Almdorf						14:26				18:46						
34	St. Joh.i.T. Bahnhof						14:29				18:49						

S = an Schultagen

Sonn- & Feiertage kein Verkehr

Am 24. und 31.12.2004 Verkehr wie am Samstag!

FPL KfI 3401 St. Johann i.T - Hochfilzen - Leogang - Saalfelden

Nr.	ab	Werktagsverkehr										Samstags wenn Werktag	
		S	S	Montag	S	bis	S	S	S	S	S		
34 St. Joh.i.T. Bahnhof	06:02												06:02
33 St. Joh.i.T. Alndorf	06:04												06:04
32 St. Joh.i.T. Abzw. Reitham	06:06												06:06
31 St. Joh.i.T. Grieswirt	06:08												06:08
30 St. Joh.i.T. Alpbach	06:10												06:10
29 St. Joh.i.T. Jodler	06:12												06:12
28 St. Joh.i.T. Mühlbacherbucke	06:13												06:13
27 Fieberbrunn Gruberau	06:16												06:16
26 Fieberbrunn Gh. Obermair	06:17												06:17
25 Fieberbrunn Roselegg	06:19												06:19
24 Fieberbrunn Gh. Auwirt	06:21												06:21
23 Fieberbrunn Ortsmitte	06:22												06:22
22 Fieberbrunn Walchau	06:23												06:23
21 Fieberbrunn Buchau	06:26												06:26
20 Pfaffenschwendl Ortsmitte	06:27												06:27
19 Feisteneu Bundesstraße	06:29												06:29
18 Hochfilzen Postamt	06:31												06:31
17 Hochfilzen Bahnhof	06:33												06:33
16 Hütten Griesen	06:37												06:37
15 Hütten Ederbauer	06:39												06:39
14 Hütten Berg	06:40												06:40
13 Hütten Ortsmitte	06:41												06:41
12 Leogang Asitzbahnen	06:42												06:42
11 Leogang Finsterbach	06:43												06:43
10 Leogang Abzw. Bahnhof	06:44												06:44
9 Leogang Sägewerk	06:45												06:45
8 Leogang Sonnrain	06:46												06:46
7 Leogang Ortsmitte	06:47												06:47
6 Leogang Stadtbauersiedlung	06:48												06:48
5 Leogang Ötting	06:49												06:49
4 Leogang Abzw. Ecking	06:50												06:50
3 Saalfelden Abzw. Lenzing	06:52												06:52
2 Saalfelden Bf	06:56												06:56
1 Saalfelden PA	07:00												07:00

Am 24. und 31.12.2004 Verkehr wie am Samstag!

S = an Schultagen

Sonn- & Feiertage kein Verkehr

Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2005

Abholung Biomüll (im Sommer wöchentlich, sonst 14-tägig) ✓

8. Jänner, 21. Jänner, 4. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März, 1. April, 15. April,
29. April, 13. Mai, 28. Mai, 10. Juni, 24. Juni, 01. Juli

Abholung Restmüll (Hintertal) mittwochs 14-tägig ✓

für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grieben, Schwarzleo, Rain

12. Jänner, 26. Jänner, 9. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März, 6. April, 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 29. Juni

Abholung Restmüll (Vordertal) mittwochs 14-tägig ✓

für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit

5. Jänner, 19. Jänner, 2. Februar, 16. Februar, 2. März, 16. März, 30. März, 13. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 8. Juni, 22. Juni, 6. Juli

Abholung gelber Sack ✓

Vordertal: 27. Jänner, 24. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni

Hintertal: 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 7. April, 6. Mai, 2. Juni, 30. Juni

Entleerung gelb-grüne Tonne (Gewerbebetriebe) donnerstags 14-tägig ✓

3. Jänner, 27. Jänner, 10. Februar, 24. Februar, 10. März, 24. März, 7. April, 21. April, 6. Mai, 19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli

Öffnungszeiten im Altstoffhof

Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Die Entsorgung von Schlachtabfällen ist jeweils am Dienstag von 8:00 bis 10:00 Uhr möglich.

Am ~~Donnerstag~~, 23.12.2004, und Donnerstag, 30.12.2004, ist der Altstoffhof von 13:00 bis 17:00 geöffnet.

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

1. Halbjahr 2005

im Gemeindeamt Leogang jeweils Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr 18. Jänner / 1. März / 3. Mai

Informationen erhalten Sie unter:



0 662/87 45 91 (Parteienverkehr Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)



Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg
Rainerstraße 25, 5021 Salzburg

FAX: 0 662/87 45 91-213

E-Mail: info@svb.sozvers.at; Internet: www.svb.at

Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt ✓

1. Halbjahr 2005

im Stadtamt Saalfelden, jeden zweiten Montag von 8.00 bis 10.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

10.01.2005, 24.01.2005, 14.02.2005, 28.02.2005, 14.03.2005, 11.04.2005, 25.04.2005, 09.05.2005, 23.05.2005,
13.06.2005, 27.06.2005

Informationen erhalten Sie unter:



05 03 03 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.00 - 15.00 Uhr)



PVA d. Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,
Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg

FAX: 05 03 03-378 50

E-Mail: pva-lss@pva.sozvers.at; Internet: www.pensionsversicherung.at

Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft ✓

1. Halbjahr 2005

In der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstr. 4, jeden zweiten Donnerstag von 8.00-12.00 und von 13.00-15.00 Uhr.

05.01.2005, 20.01.2005, 03.02.2005, 17.02.2005, 03.03.2005, 17.03.2005, 07.04.2005, 21.04.2005, 04.05.2005,
19.05.2005, 02.06.2005, 16.06.2005

Informationen erhalten Sie unter:



0 662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)



Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,
Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 10, 5027 Salzburg

FAX: 0 662/87 94 51-74

E-Mail: direktion.salzburg@sva.sozvers.at; Internet: www.sva.or.at



Obmann Johann Wechselberger überreicht Bürgermeisterin Helga Hammerschmied einen Korb schönster Äpfel.

14. NOVEMBER – TAG DES APFELS

Wie jedes Jahr erinnert uns der Obst- und Gartenbauverein Leogang an den „Tag des Apfels“.

Obmann Johann Wechselberger und Heidi Demmelbauer kamen zu diesem Anlass mit einem Korb schönster Äpfel.

Die Gemeindebetriebe bedanken sich für diese schöne Geste.

SUPPORT SALZBURG

Support Salzburg ist ein Österreichweites Projekt des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes in dem professionelle Beratung und Betreuung für Menschen mit Behinderung angeboten werden. Selbst betroffene Personen beraten Menschen mit Behinderung nach dem Prinzip „Betroffene beraten Betroffene“.

Beratungsbereich:

- Coaching
- Soziale Fragen
- Steuerfragen
- Behindertenspezifische Rechtsfragen
- Behindertenspezifische Fragen rund um den Arbeitsplatz
- Technische Hilfsmittel für Alltag und Beruf

Coaching

- Ihre Fähigkeiten neu entdecken
- Ihr Selbstbewusstsein steigern
- Klarheit über private und berufliche Ziele erhalten
- Lernen sich selbst zu motivieren, innere Balance und Ausgeglichenheit zu finden und bewahren.

Mobile Beratung:

Bei Bedarf können Beratungsgespräche auch außerhalb der Beratungsstellen stattfinden oder Hausbesuche vereinbart werden.

5700 Zell am See

Kitzsteinhornstraße 1

Bürozeiten: Montag und Mittwoch

von 08:30 bis 12:30

Tel.: 0664/422 1 422

e-mail: asboeck.oeziv@aon.at

oder

Haunspurgstraße 39, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/454006; Fax: 0662/454160
e-mail: support-sbg.oeziv@aon.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des OBST- und GARTENBAUVEREINES LEOGANG

Als Abschluss des heurigen Gartenjahres fand in einem gut besetzten Saal des Bäckerwirtes am Freitag, den 22.10.2004 die Jahreshauptversammlung des OGV statt. Der Obmann Hans Wechselberger konnte auf zahlreiche Aktivitäten des Vereines zurückblicken:

Am 19. März fand ein Blumenvortrag statt, am 20. März ein Marillenschnittkurs, am 27. März ein Baumschnittkurs mit Schwerpunkt Spalierbäume, am 24. April ein Ziersträucherschnittkurs, am 8. Mai ein Veredelungskurs und am 5. Juni ein Marillenpinzierkurs statt.

Zwischen den Kursen fand ein Besuch im Seniorenheim statt. Auch mit den Schulkindern wurde wieder eine Mischwaldbegehung und eine Bauerngarten und -hofbesichtigung organisiert.

Ein für den 25.09. geplanter Beeren-schnittkurs musste wegen Schlechtwetter entfallen. Diese gut besuchten Kurse und Veranstaltungen bestätigen den Verein in seiner Tätigkeit.

Als sehr positiv konnte der Obmann den guten Zuspruch der Vereinspresse vermerken. Die Möglichkeit Obst hinzubringen und den in Flaschen abgefüllten Saft gleich wieder mitzunehmen, erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Der diesjährige Vereinsausflug führte die OGV-Mitglieder nach Bayern. Der Betrieb der Fam. Blank mit seinen 3000 Stück Obstbäumen und 130 Stück Vieh wurde am Vormittag besichtigt. Am Nachmittag besuchte die Gruppe das Mammutmuseum in Siegsdorf. Mit vielen Information und neuen Eindrücken kehrte man am frühen Abend wieder nach Leogang zurück.

Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich der Obmann bei der Bürgermeisterin Helga Hammerschmied für die tatkräftige Unterstützung des Vereins und bei seinen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Kassabericht und einer Abstimmung über eine Änderung der Vereinsstatuten, folgten die Grußworte der Bürgermeisterin Helga Hammerschmied. Nun hatte der Referent des Abends, Herr Manfred Putz, das Wort. Er informierte über die neuesten, derzeit besten Sorten beim Beerenobst, und sprach über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Sorte.

Nach diesem informativen Vortrag bedankte sich Johann Wechselberger für die gute Zusammenarbeit im Verein und die rege Anteilnahme der Vereinsmitglieder bei den Kursen.

Heidi Demmelbauer

LESERBRIEF

WO BLEIBT DER RESPEKT VOR DEN MENSCHLICHEN GEFÜHLEN?

Im März dieses Jahres verlor ich durch einen Unfall meinen Mann. Zu Allerheiligen lies ich ein Herz mit seinen Lieblingsblumen anfertigen und legte es auf sein Grab. Zu meinem Entsetzen stellte ich 2 Tage später fest, dass das Blumenherz gestohlen wurde.

Es war für mich sehr schmerzhaft, und ich kann mir nicht vorstellen, was in einem Menschen vorgeht, der eine solche Tat begeht und die seelischen Gefühle der Hinterbliebenen derart verletzt.

Rendl Christine

KOMMENTAR

Frau Christine Rendl musste tief betroffen feststellen, dass der Grabschmuck vom Grab ihres verstorbenen Mannes gestohlen wurde. Ich kann gut verstehen, wie schmerzlich sie diese Tatsache getroffen hat.

Es gibt offensichtlich Leute, die mit viel Liebe geschmückte Gräber bestehlen. Ich habe dafür überhaupt kein Verständnis und verurteile diese Vorgangsweise auf das Schärfste.

Ich hoffe, dass wir in Leogang in Zukunft keine derartigen Erfahrungen mehr machen müssen.

*Bürgermeisterin
Helga Hammerschmied*

INFORMATIONEN aus dem Bauamt

Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes

Aufgrund häufiger Ansuchen um Änderungen des Flächenwidmungsplanes, werden die damit verbundenen langwierigen Abwicklungen in Zukunft nur mehr 2 mal jährlich von der Gemeinde durchgeführt. Wir bitten Euch derartige Änderungsansuchen ausschließlich im Jänner und September der Baubehörde vorzubringen.

INFORMATIONEN zur Schneeräumung

Auch im heurigen Jahr wird die Gemeinde, soweit es möglich ist, Interessentenstraßen und Güterwege räumen. Die verantwortlichen Wegobleute werden auf diesem Weg gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass

- ❖ ausreichend Schneestangen gesetzt sind
- ❖ der Weg frei von hereinhängenden Ästen ist
- ❖ Hecken und Sträucher die Räumarbeiten nicht behindern.

Wir bitten um strikte Beachtung dieser notwendigen Vorkehrungen. Bei Nichteinhaltung muss die freiwillige Räumung von Seiten der Gemeinde eingestellt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Hilfe der Gemeinde bei der Räumung der Interessentenwege, Güterwege und Privatstraßen eine rein freiwillige Leistung der Gemeinde Leogang im Sinne der dort Wohnenden darstellt. Die rechtliche Verantwortung liegt nach wie vor beim jeweiligen Obmann der Weggenossenschaft bzw. dem Grundeigentümer. Aus haftungspflichtigen Gründen wird auf diesen Umstand besonders hingewiesen. Alle Obmänner und Wegeigentümer werden im eigenen Interesse ersucht, die Verantwortung für den Zustand der Straße ernst zu nehmen und das jeweilige Risiko entsprechend abzusichern.

Bei Fragen können sie gerne im Gemeindeamt Leogang 06583/8223 anrufen.

WOHIN MIT DEN KERZENRESTEN?

Gerade in der Zeit um Weihnachten brennen so viele Kerzen wie nie im Jahr. Dementsprechend fallen viele Kerzenreste an, die jedoch nicht in den Restmüll geworfen werden sollten.

Der Alpenverein bittet darum, diese Kerzenreste zu sammeln und beim Alpenvereinsheim in Rosental abzugeben (sollte niemand anwesend sein, die Reste einfach abstellen), da sie fürs Feuerbrennen notwendig gebraucht werden.

Stübe

DEBUAM SPENDENAKTION

Aufgrund des großartigen Erfolges der deBuam Party #3 am 11. September 2004 haben sich deBuam dazu entschlossen, einen Teil der Einnahmen Katharina Steidl zu spenden. Sie leidet unter einer Halbseitenlähmung und epileptischen Anfällen, und wird während der Woche im Elisabethinum in Axams betreut.

Bei der am 11. Dezember 2004 stattgefundenen Weihnachtsfeier der deBuam in der Rieder Alm, wurde Katharina mit ihren Eltern herzlich eingeladen und die Spende offiziell überreicht. Katharina genoss diesen Abend sehr und fühlte sich unter den Buam überaus wohl.

Die Familie Steidl möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich für diese Spende bedanken, und freut sich darüber, dass junge Menschen so viel Solidarität und Nächstenliebe zeigen!



PISA – NICHT NUR EINE STADT IN ITALIEN

Vor kurzem wurde die neue internationale PISA Bildungsstudie 2003 veröffentlicht, in der Österreich im Vergleich zum Jahr 2000 dramatisch zurückgefallen ist. Die erzielten Leistungen der getesteten 15-16 jährigen Schüler waren für ein Land wie Österreich, das ein ausgezeichnete Wirtschaftsstandort ist, wenig zufriedenstellend.

Es wird notwendig sein, dass alle verfügbaren Kräfte aus allen politischen Lagern (Schulgesetze müssen ja mit zwei drittel Mehrheit beschlossen werden), gemeinsam an einem Strang ziehen, die Ergebnisse analysieren, um im Anschluss notwendige Umstellungen in unserem Schulsystem zu planen und umzusetzen.

Orientiert man sich am „Siegerland“ Finnland, dann ist für den Erfolg eines Schulsystems nicht die Anzahl der Unterrichtsstunden, die in einem Fach zur Verfügung stehen, entscheidend (Finnland hat wesentlich weniger Stunden). Es besteht offensichtlich auch kein unmittelbarer Zusammenhang zu den verwendeten Geldmitteln, denn Finnland gibt für sein Schulsystem etwa ein Viertel weniger Geld aus wie Österreich. Es ist also keine Frage der Quantität. Es muss andere Gründe geben, die das Schulsystem in Finnland so stark macht. Unter anderem hat Finnland ein sehr intensives, individuelles Fördersystem, wo Lerndefizite der Schülerinnen und Schüler frühzeitig erkannt und behoben werden können.

Mein LehrerInnen-Team an der Hauptschule Leogang hat sich von Anfang an zu Unterrichtsmethoden bekannt (u.a. Offenes Lernen – Freiarbeit), die individualisierenden Unterricht und Förderung ermöglichen und damit zur Entwicklung von dynamischen Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen) beitragen. Einige solcher wichtigen Fähigkeiten sind z.B. Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum selbstständigen Wissenserwerb (Lernen lernen), Problemlösungsorientierung, Eigeninitiative und vieles mehr. Für das heurige Schuljahr war einer unserer Schwerpunkte die Intensivierung des Förderunterrichts in Deutsch, Englisch und Mathematik. Zu diesem Zeitpunkt war die PISA Studie noch nicht bekannt.

Wir haben also manches, was das „Siegerland“ auszeichnet und auch von der Zukunftskommission gefordert wird, bereits regional – soweit es unser Schulsystem erlaubt - an unserer HS umgesetzt. Es wird noch einiges zu tun sein, um unser Schulsystem wieder an die Spitze zu bringen. Hier hoffe ich, dass die signalisierte Bereitschaft von vielen Politikern der unterschiedlichen Parteien, über ideologische Grenzen hinweg, gemeinsam die notwendigen Rahmenbedingungen für Verbesserungen zu schaffen, keine Lippenbekenntnisse waren.

Manfred Herzog, HD

SANIERUNGSARBEITEN

an der Hartlbrücke mit Lärmschutz "vorerst" beendet

Wie von vielen BürgerInnen bereits mitverfolgt werden konnte, ist im Bereich der Hartlbrücke "Winterruhe" eingeleitet. Die montierten Lärmschutzwände und die neue Einbindung in die B 164 werden einerseits mit Kritik, andererseits aber mit großer Zufriedenheit wahrgenommen. Die Maßnahmen sind jedoch noch nicht ganz abgeschlossen; im kommenden Frühjahr wird noch versucht, eine Verbesserung zu erreichen. Zur besseren Übersicht/Einsicht in die B 164 wird die Lärmschutzwand noch leicht verändert und nochmals neu versetzt, da die Aufstellung in der momentanen Ausführung/Qualität nicht entspricht.

Weiters wird der Verlauf des Radweges leicht verändert und die Einbindung der Achenstraße verbessert. Der zur Zeit als Provisorium dienende Fußgängersteg wird nächstes Jahr durch einen neuen Steg ersetzt. Schüler der HTL Saalfelden arbeiten bereits eifrig an diesem Projekt und haben hier gute Gelegenheit, Theorie in die Praxis umzusetzen. Insgesamt ist man sehr zuversichtlich, dass nach Abschluss der gesamten Arbeiten die Sicherheit aller, wesentlich höher sein wird.

Rupert Zehentner

MÄDCHENFUSSBALL

am ESV-Platz in Saalfelden für Volksschülerinnen

Mit sehr viel Begeisterung wurde das Angebot des Salzburger Fußballverbandes zum Tag des Mädchenfußballs angenommen.

Viele sportliche Mädels aus der VS Leogang durften unter fachlicher Anweisung Übungen mit dem „Leder“ machen und natürlich an einem richtigen Fußballspiel teilnehmen.

VD Gabriele Höck überreichte den strahlenden Fußballerinnen ihre Urkunden. Nächstes Mal sind wir bestimmt wieder dabei, wenn es heißt „Mutige vor, noch ein Tor!“

Danke für den schönen Vormittag!



VD Gaby Höck überreichte den Fußballerinnen die Urkunden.

„GANZ ÖSTERREICH MALT“ – KINDER HELFEN KINDERN IN NOT

Diesem Aufruf folgte auch die Volksschule Leogang!

Alle Kinder malten zum Thema „Glücklich sein“ Bilder in verschiedensten Techniken. Hinter dieser Aktion steht der Verein „die MÖWE“ dessen Aktionspartner unter anderem Alfred Gusenbauer, Erwin Pröll, Waltraud Klasnic, Michael Häupl und viele mehr sind. Am 26.11.2004 fand in der Aula der Hauptschule Leogang die Vernissage dieser Bilder statt. 17 Kunstwerke unserer Volksschüler konnten zum Preis von je einer Therapiestunde (€ 70,-) verkauft werden. Der Reinerlös der verkauften Bilder wurde an das Kinderschutzzentrum für misshandelte Kinder und Jugendliche weitergeleitet. Wir danken den kunstinteressierten Eltern und allen Besuchern und hoffen, mit dieser Aktion einen guten Beitrag für diese Kinder geleistet zu haben.



Die Schülerinnen und Schüler sorgten für musikalische Unterhaltung.



VOLKSTANZ an der Volksschule Leogang

Das Tanzbein schwingen unsere 146 SchülerInnen der Volksschule Leogang am vergangenen Mittwoch ganz gehörig.

Rikki Kranawendter und Marlene Herzog brachten uns bei, wie man einen Siebenschritt oder eine Kreuzpolka tanzt. Zu Gesang oder CD Begleitung hüpfen und tanzten alle Kinder, wobei auch ein richtiger „Poscha“ (Abklat-scher) nicht fehlen durfte.

So lernten sie auf spielerische Weise rhythmisches Klatschen, Hopsen im Takt und Spaß machte es obendrein. Ein lustiges, altes Kinderspiel rundete die nette Tanzstunde ab.

Danke für den gelungenen Vormittag, der uns allen sehr viel Freude bereitet hat – für euren Nachwuchs ist bestimmt gesorgt!

Rikki Kranawendter "überwacht" die ersten Tanzversuche.



NIKOLAUSBESUCH IM KINDERGARTEN



Auch heuer wieder besuchte der Nikolaus den Kindergarten in Leogang, und brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit.

Die Kinder gestalteten den Besuch mit Gedichten, Liedern und sogar einem Sternentanz.





KRIPPENBAU im Technischen Werken

Unter der Anleitung von den Lehrern Josef Madreiter und Werner Herzog werden von den beiden 4. Klassen auch heuer wieder im TEW Unterricht Krippen nach der Art von Xandi Schläffer gebaut. Alle sind mit großem Eifer bei der Sache und es entstehen wieder Krippen, an denen die jungen Künstler auch noch ihre Freude haben werden, wenn sie diese einmal in späteren Jahren in ihren eigenen Familien aufstellen werden. Die Figuren dazu wurden bereits in der 3. Klasse hergestellt. Krippenausstellung: Donnerstag 23. Dezember 2004 von 11:00 bis 12:30 Uhr in der Aula der HS Leogang.

Josef Madreiter



BESUCH DES NIKOLAUS UND KRAMPUS-RUMMEL IN DER HAUPTSCHULE

Am Montag, den 6.12.2004 besuchte der Nikolaus die Hauptschule Leogang. Er hatte manch Gutes und wenig Schlechtes über die Schüler und Lehrer zu berichten. Deshalb gab es auch zahlreiche Geschenke. Die finsternen Gesellen, die er mitbrachte, mussten vorerst vor der Schultür warten. Doch das Warten hat sich gelohnt und mancher vorlaute Schüler musste einige „Schläge“ einstecken.

DRUMCIRCLE der 4a

Am 18. November fand für die 4a Klasse ein „Trommelnachmittag“ mit Frau Karin Mitterbauer statt.

Nach einer kurzen Einführung und Erklärung der Instrumente wurden mit Bass-trommeln, Djemben und Congas verschiedene Rhythmen getrommelt.

Die Schüler waren mit Begeisterung dabei. Am Ende der zwei Einheiten beherrschten sie das kubanische Lied „Oe` Timbalero“ und trommelten dazu südamerikanische Rhythmen.



Die Schüler hatten sichtlich Spaß am "Trommelnachmittag" mit Karin Mitterbauer.



PARENTS' EVENING

Am 14. Oktober 2004 fand im Rahmen der Klassenforen der Hauptschule Leogang der PARENTS' EVENING (=Elternabend) der heurigen ersten Klassen statt.

In gemütlicher, sehr gut besuchter Runde, wurden den anwesenden Müttern die „neuen Lernformen“ der HS-Leogang von Martina Margesin (Deutsch), Josef Madreiter (Mathematik) und Sieglinde Landauer (Englisch), vorgestellt.

Unter dem Motto „Tue nicht du es für mich, hilf mir, es selbst zu tun“ (Maria Montessori), findet in der HS-Leogang Freiarbeit statt.

Ein Kind widmet sich vielen Dingen mit großer Begeisterung, und wenn es einmal von einer Sache ergriffen ist, kann es sich lange und ausdauernd beschäftigen. Dabei entdeckt das Kind Zusammenhänge zwischen den Dingen, zwischen den Menschen, zwischen sich und der Welt. Es tritt sehr bewusst in Beziehung mit den anderen und erlebt bedingungslos Chancen und Abhängigkeiten, Konflikte und Verstehen.

Sieglinde Landauer

ADVENTKLANZWEIHE IN DER AULA DER HAUPTSCHULE

Am Montag, den 29.11. um 8.00 Uhr nahm Pfarrer Johann Rainer in der Aula der Hauptschule die Adventkranzweihe vor. Der große Adventkranz wurde von den Schülern selbst gebunden und verschönert.

Die gemeinsame Feier für alle Klassen wurde musikalisch von der Bläsergruppe und der Spielmusikgruppe der Hauptschule umrahmt. Mit einigen Adventliedern und Texten zum Thema „Macht hoch die Tür“ wurde ein Anstoß zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gegeben.

Im Rahmen der Feier wurde auch der Adventkalender an der Präsentationswand vorgestellt, den die 4. Klassen für ihre Mitschüler gestaltet haben. An jedem der 24 Tage bis Weihnachten wird

eine Krippe aus einem anderen Land vorgestellt und kurz beschrieben.

Am Mittwoch, dem 1. Dezember startete unser Adventkalender mit einer finnischen Krippe aus Holzspänen.

Thomas Sojer



LEONHARDIRITT ZU LEOGANG



Der Verein „Anno 1900“ lud am 6. November 2004 alle Pferdebesitzer aus Leogang und Umgebung ein, an der Wiederbelebung des Leonhardirittes teilzunehmen.

Es zeigten sich viele Pferdeliebhaber interessiert, und somit nahmen etwa 70 Reiter mit festlich geschmückten Pferden an dieser Veranstaltung teil. Unter anderem waren die Reitergruppe Brandthof, und die Saalfeldener Reitergruppe anwesend.

Die Trachtenmusikkapelle Leogang und Schnalzer aus Maria Alm, Saalfelden und Goldegg sorgten für eine festliche Umrahmung.

Der Verein „Anno 1900“ unter der Leitung von Rupert Grundner und Siegfried Häusl bedanken sich für das gute Gelingen und besonders bei der Trachtenmusikkapelle, der Gemeinde Leogang, der Feuerwehr, den Gemeindefunktionären, allen Helfern und natürlich allen Zuschauern. Gestärkt durch den Erfolg, ist geplant, den Leonhardiritt zu einer bleibenden Veranstaltung werden zu lassen.

